

Ambivalente Aspekte der Moderne

Alltäglicher Militarismus im Kaiserreich – Element des Obrigkeitsstaates und/oder der Moderne?

Ergebnissicherung:

Militarismus¹ in		
Staat	Gesellschaft	Erziehung
Saubere und klar Ordnung gegen menschliche Schwächen in der Politik	Armee als „eiserne Klammer“ des Reiches	<u>Paradigma²</u> für <i>soziopolitisches</i> Verhalten
Armee als Ersatz für politische <u>Partizipation³</u>	„Ordnungsfaktor“ der Innenpolitik	
Armee unabhängig vom Parlament, sogar <i>gegen das Parlament bzw. über dem Parlament</i> stehend	Militär als „Schule der Nation“ schult Stolz, <u>Uniformität⁴</u> , Gehorsam	Zucht, Ordnung, Disziplin, Strafen (auch körperlich) – Aufsicht und Erziehung ALLER Erwachsenen
<u>Homogenität⁵</u> des Offiziersstandes: <u>konservativ⁶</u> , (<i>adlig</i>), monarchistisch und preußisch	Blindes Vertrauen des Bürgers in die Armee – <i>militärische Interessen = nationale Interessen</i>	Sehr viele Lebensbereiche: <i>Paraden, Marschmusik, Uniformenmode</i> , aber auch (<i>Geschichts- und</i>) aller (Fach)Unterricht
Folgen		
Stabilität und außenpolitische Ruhe		Verwirrung des politischen Denkens und Handelns
Raum zur Entwicklung der Wirtschaft		Verhinderung von Kompromissdenken
<i>Angebot der inhaltlichen Vertiefung⁷: Die Zabernaffaire – ein Symbol für das Kaiserreich!?</i>	<i>Zweite Doppelstunde mit regionaler Vertiefung: Alltäglicher Militarismus – das Beispiel Freiburg</i>	

Fazit:

Der Militarismus kann den Versuch des kaiserlichen Obrigkeitsstaates symbolisieren, den Einzug der Moderne durch „Befehl und Gehorsam“ aufzuhalten, um:

- Die *Komplexität der „modernen Gesellschaft“ zu vereinfachen*
- Die Durchlässigkeit und Geschlossenheit gesellschaftlicher Milieus insbesondere für den Adel zu erhalten
- Damit die Möglichkeiten der Partizipation aller Menschen einzuschränken



Andererseits kann das Kaiserreich in technischer Hinsicht⁸ die Moderne symbolisieren, *insbesondere was Waffentechnik und Ausrüstung betrifft*

¹ Diese Ergebnissicherung ist als Hintergrund für die Lehrkraft gedacht zur Idee möglicher Richtungen im Unterricht, nicht als Erarbeitungsergebnis der Schülerinnen und Schüler.

² Musterbeispiel

³ Teilhabe

⁴ Gleichförmigkeit

⁵ Gleichheit

⁶ rückschrittlich

⁷ als Individualisierung / Binnendifferenzierung sowie als Projektunterricht.

⁸ Siehe hier z.B. die Entwicklung von Maschinenbau, Chemieindustrie, Infrastruktur und auch die wissenschaftliche Arbeit der vielen naturwissenschaftlichen Nobelpreisträger im Kaiserreich.

Doppelstunde 1 – Ergebnissicherung - Basismaterial – G-M-E-Niveau – Alltäglicher Militarismus

G-M-E-Niveau Arbeitsaufträge:

1. Beschreiben Sie die Rolle des Militärs im Kaiserreich.
2. Untersuchen Sie, welche verschiedenen Bereiche des staatlichen, gesellschaftlichen und alltäglichen Lebens im Text genannt werden.
3. Stellen Sie die Folgen des alltäglichen Militarismus in pro und contra gegenüber.
4. Begründen Sie, inwiefern der Militarismus im Kaiserreich `alltäglich´ war.

M-Niveau Arbeitsaufträge:

5. Bewerten Sie die Bedeutung des Militarismus für den Obrigkeitsstaat

E-Niveau Arbeitsauftrag:

6. Problematisieren Sie die Rolle des Militärs.
7. Bewerten Sie die Bedeutung des Militarismus für den Obrigkeitsstaat und seine Rolle auf dem Weg in die Moderne.

Differenzierung:

- **G-M-E-Niveau**-Elemente sind gerade gedruckt.
- Für das **G-Niveau** wird empfohlen, an Stelle der unterstrichenen Begriffe die in den Fußnoten angegebenen Erklärungen zu verwenden.
- Für das **M-Niveau** wird vorgeschlagen, die unterstrichenen Begriffe zwar einzuführen, sie aber analog der Fußnoten zu erklären.
- Für das **E-Niveau** können diese Erklärungen weggelassen werden. Des Weiteren wird das kursiv Gedruckte empfohlen.